



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band 1: Äpfel.

52 Sorten in naturgetreuer Darstellung mit beschreibendem Text.

6. Auflage.



Verlag Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Ananas-Renette.

Tafel Nr. 2

Reifezeit: November bis März.

Gestalt: Schön regelmässiger, hochgebauter, zuweilen fast eiförmiger Apfel, der Bauch sitzt mehr nach dem Stiele zu, um den die Frucht sich breit und flach abrundet; nach dem Kelche zu verjüngt sie sich etwas mehr. Die Rundung der Frucht ist vollkommen und nur selten durch breite, wenig merkliche Erhabenheiten verschoben. — **Kelch:** Geschlossen. Kelchblättchen langgespitzt, an der Spitze meist zurückgebogen, wollig, grün, sitzen in sehr flacher, enger, etwas wolliger, mit feinen scharfen Falten besetzter Kelchsenkung. — **Stiel:** Kurz, ziemlich dünn, sitzt in enger, flacher, meist grün berosteter Stielhöhle. — **Schale:** Glänzend, glatt bis geschmeidig, goldgelb, sonnenseits nur dunkler ohne jede Röte; sehr deutliche, oft etwas blaugrün schimmernde sternförmige Rostpunkte geben der Form ein charakteristisches Aussehen. — **Fleisch:** Gelblich, fein, mürbe, fein weinig gewürzt, mit einem ausgesprochenen Ananasgeschmack, so dass es sich schwer unterscheiden lässt, ob die Frucht ihrem Geschmache oder der Form ihren Namen verdankt. — **Kernhaus:** Offen; Kernhauskammern offen, geräumig, enthalten viele braune breite Kerne, Kernhausader stark gelb, doch wenig durchscheinend, so dass man sie beim Längsdurchschnitt gerade treffen muss, um sie deutlich zu sehen. Kelchröhre breit, flach; Staubfädenreste mittelständig.

Eigenschaften der Frucht.

Sehr edler Tafel- und Marktapfel von hochfeinem, aromatischem Geschmache und welkt nicht. Als Marktfrucht seiner Schönheit, Güte, Transportfähigkeit und langen Haltbarkeit wegen verdient die Ananasrenette eine weit häufigere Anpflanzung, sie ist aber auch zum Dörren, zum Obstwein und als Kompott vorzüglich. Der Baum wächst in der Baumschule nicht schnell, bildet aber ganz charakteristische kurze, dicke Zweige mit sehr kurzen Internodien, so dass die Zweige sehr dicht mit grossen schönen Blättern besetzt erscheinen.

Eigenschaften des Baumes.

Der Baum bildet meist eine breitkugelförmige Krone und ist sehr bald fruchtbar; herangewachsen nicht empfindlich, gedeiht er auf jedem nicht zu trockenen Boden und passt für Hoch-, Halb- und Zwergstamm. In magerem und sehr trockenem Boden wird der Baum leicht krebzig und die Früchte bleiben unentwickelt.
